

Noch eine Autobahn?

Verlegung der Reichsstraße: BSU-Pläne sorgen für Besorgnis

ANGLA DIETZ,
WILHELMSBURG

Wenn in den letzten Monaten von Wilhelmsburgs Neuer Mitte die Rede war, stand der Rückbau oder die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße (B4/75) nach Osten an die Bahntrassen im Mittelpunkt des Interesses. Doch jetzt kam an den Tag: Die Stadtentwicklungsbehörde (BSU) plant auf der neuen Route keine Schnellstraße, sondern eine richtige Autobahn zwischen den Anschlussstellen A252 im Norden und A253 im Süden. Das - von der Behörde wohl ungewollte -

Bekanntwerden der Pläne sorgte jetzt für schlechte Laune.

Helma Krstanoski, Sprecherin der BSU, bestätigte auf Nachfrage: „Ja, wir planen eine Autobahn.“ Wie viele Spuren sie haben würde, wisse man jedoch noch nicht. Ihr Querschnitt solle aber, egal ob Bundesstraße oder Autobahn, in etwa gleich sein.

Manuel Humburg vom Verein Zukunft Elbinsel schimpfte: „Wir haben nicht jahrelang gegen die Hafenspanne im Norden gekämpft, um jetzt eine Hafenspanne zu bekommen.“ Der Verein be-



Blick gen Süden von der Fußgängerbrücke am Kükenbrack auf die Reichsstraße. An einem Sonntag rauscht hier wenig Verkehr. In ein paar Jahren gibt es hier vielleicht wertvolles Bauland oder mehr Grün. Foto: ad

fürchtet einen Staubsaugereffekt durch die Autobahn und damit noch mehr Verkehr. Von der BSU fordert der Verein deshalb ein Gesamtverkehrskonzept für den Stadtteil und den Hafen-Containerverkehr.

In einem Papier zur Voruntersuchung der Umweltverträglichkeit ist die Rede von drei Anschlussstellen. Während die jetzigen an der B4/75 im Norden und Süden auch für die Autobahn genutzt würden, fiel die an der Mengestraße weg. Stattdessen sollen in Höhe Rubbertstraße/Rotenhäuser Straße sogenannte

Holländische Rampen, parallel zur Trasse, auf die Autobahn führen.

IBA-Geschäftsführer Uli Hellweg sieht die Planungen zur Neuen Mitte nicht gefährdet, betonte aber die Dringlichkeit des Lärmschutzes. In der Vergangenheit hatte er sich für eine Ringlösung mit Westdiagonale und den Rückbau der B4/75 ausgesprochen. Viel Platz für den Park der Internationalen Gartenschau und freie Fläche für die bauliche Entwicklung nördlich der Mengestraße entstünde tatsächlich - allerdings neben einer Autobahn.